

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 74 (1970)
Heft: 7-8

Artikel: Robinson im Gesamtunterricht
Autor: M.E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-319787>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Robinson im Gesamtunterricht

1970 7/8
in *

«Robinson Crusoe, wessen Herz wird, wenn er diesen Namen hört, nicht in irgendeiner Weise bewegt? Und wenn wir bedenken, daß dieses Gefühl der lesenden Menschheit nun schon 250 Jahre andauert, so ist das wirklich verwunderlich...» ... «Robinson blieb (trotz Schirm) kein Engländer. Er wurde wie Odysseus Menschheitsbesitz und hat ein beispielloses und zugleich beispielhaftes Dasein geführt und ungeheuer befruchtend und beglückend auf die immer von Zeit zu Zeit der Zivilisation überdrüssige und zur Natur zurückstrebende Menschheit gewirkt. Das ist auch heute nicht anders...» Diese beiden Zitate sind dem Kapitel «Robinson — Traum und pädagogisches Mittel» aus dem Werk «Europäische Kinderbücher in drei Jahrhunderten» von Bettina Hürlimann entnommen (Atlantis-Verlag, Zürich).

Bettina Hürlimann weist speziell darauf hin, daß Defoe zum Begründer einer internationalen Literaturgattung, der sogenannten *Robinsonaden*, wurde. Mit einer solchen durch Defoes «Robinson» inspirierten Geschichte «Die Kinder auf der Insel» befaßt sich Agnes Liebi. Sie schöpft aus diesem Jugendbuch eine reiche Vielfalt von Anregungen für den Gesamtunterricht. — Wie gut sich der «Ur-Robinson» zur Verwendung im Unterricht eignet, geht aus der Arbeit von Annelies Dubach hervor. Dieser Beitrag ist erstmals 1962 in unserem Blatte erschienen. Die Nummer wurde in den letzten Jahren so oft nachverlangt, daß heute nur noch einige wenige Exemplare vorhanden sind. Deshalb entschloß sich die Redaktionskommission zum Nachdruck. Wir freuen uns, daß wir diese beiden wertvollen methodischen Beiträge in einer Nummer bringen dürfen. Den beiden Verfasserinnen danken wir herzlich für ihre Mitarbeit. M. E.

Die Kinder auf der Insel

Anregungen zur Arbeit mit dem Jugendbuch «Die Kinder auf der Insel» von Lisa Tetzner, Sauerländer Aarau 1944, im Gesamtunterricht der 2./3. Klasse.

Von Agnes Liebi

«Heroenmütter» nennt Hölderlin die Inseln. Robinson ist von der seinen als Held zurückgekehrt. Von ihm schreibt Rousseau: «Robinson Crusoe auf seiner Insel, allein, des Beistandes seiner Mitmenschen beraubt, von allen künstlichen Hilfsmitteln und Werkzeugen entblößt, und trotzdem für seinen Unterhalt und seine Erhaltung sorgend, ja sich sogar eine Art Wohlbefinden verschaffend: Das ist sicher ein Gegenstand, der jedem Alter Interesse einflößen muß und den man den Kindern durch tausenderlei Mittel anziehend machen kann.» Was für Robinson gilt, darf mit gleichem Recht stehen über Lisa Tetzners Erzählung «Die Kinder auf der Insel».

Ein altes Auswandererschiff mit Flüchtlingen an Bord erhält nirgends Landeerlaubnis. Es erleidet Schiffbruch in einem Sturm im